



Merseburgische Blätter.

Herausgegeben von Kobitschens Erben.

Siebzehnter Jahrgang. Mittwoch den 29. November.

Bekanntmachungen der Königl. Kreisbehörde.

Von mehreren Gemeinden des hiesigen Kreises sind in das Königliche Magazin zu Weissenfels 135 Wispel Roggen, der Scheffel zu 80½ Pfd. Gewicht, bis zum Jahreschluß abzuliefern. Die Gemeinden beabsichtigen die Lieferung durch Minuslicitation mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten in Entreprise zu geben. Das Angebot wird zu 2½ Wispel, event. auch im Ganzen erfolgen. Der Licitationstermin ist auf Donnerstag den 7. December, früh 9 Uhr, in dem Gasthose zu Dürrenberg anberaumt worden, und wird von dem Herrn Obergradirmeister Reinwarth daselbst abgehalten werden. Die Bedingungen, unter welchen die Lieferung in Entreprise gegeben wird, sollen im Termine vorgelegt werden.

Indem ich hierdurch zu der Theilnahme an der Licitation einlade, bemerke ich noch, daß die Zahlung der für die Lieferung zu gewährenden Summen sofort nach dem Ausweis über die geleistete Lieferung vermittelt in der hiesigen Stadtparkasse deponirter Gelder erfolgen wird.

Merseburg, den 17. November 1843.

Der Königl. Landrath **Gr. v. Keller.**

Der landwirthschaftliche Verein, zu dessen Bildung ich in dem 41. Stücke dieser Blätter unterm 8. October d. J. eine Versammlung der an den Fortschritten der Deconomie regen Antheil nehmenden Kreisbewohner vorschlug, hat sich am 26. desselben Monats unter dem Beitritt von 53 Mitgliedern förmlich constituirt. Es ist gleichzeitig beschlossen worden, daß Personen, welche dem Vereine beitreten wollen, bis zum 1. Januar 1844 auf einfache Anmeldung bei den Directionsmitgliedern, d. h. bei den Herren Oberamtmann Brandes in Lauchstädt, Schmidt in Schladebach, Oberlandesgerichts-Assessor Schulze hier und bei mir, als Mitglieder aufgenommen werden sollen. Wer später einzutreten beabsichtigt, kann nur auf besonderen Beschluß der Direction Aufnahme finden. Die Versammlungen des landwirthschaftlichen Vereins haben viermal im Jahre statt, die nächste Versammlung wird zu Anfang des Januars 1844 eintreten. Die Mitglieder des Vereins haben Einen Thaler Eintrittsgeld an den Schatzmeister Herrn Deichhauptmann v. Byern hier zu zahlen und werden hierdurch ersucht, die Zahlung in den Tagen vom 4. bis 11. und am 31. December d. J., Vormittages von 8 bis 12 Uhr, zu leisten. Ueber den Betrag der laufenden Beiträge wird in der Januar-Versammlung Beschluß gefaßt werden.

Merseburg, den 17. November 1843.

Der Königl. Landrath **Gr. v. Keller.**

Das Todtenfest bei den Indianern in Amerika.

Die außerordentlichste Ceremonie, die jemals

von Menschen, in alten oder neuen Zeiten, erfunden worden, ist ohne Zweifel die der Ureinwohner von Amerika, welche dieselben alle zehn

Jahre feiern, und die das Fest der Todten, oder das Fest der Geister heißt. Alle diejenigen, welche in den letzten zehn Jahren gestorben sind, werden ausgegraben, wie man von denen, welche schon länger in der Erde ruhen, sorgfältig den Staub und die Knochen sammelt. Ist dies geschehen, so werden die Ueberreste eines jeden Verstorbenen von seinen Freunden in ihre Hütte gebracht, wo man von seinen glänzenden Thaten, von seinen schönen Handlungen und guten Eigenschaften spricht.

Es hat jemand berechnet, daß durchschnittlich in Paris an jedem Tage zwei Bankerotte vorkommen, 3315 Gegenstände in dem Leihhause versetzt, 50 Verkäufe auf obrigkeitlichen Befehl angestellt, 470 Kranke in den Hospitälern aufgenommen, 78 Verbrechen begangen werden, 2 Personen eines gewaltsamen, 91 eines natürlichen Todes sterben und eine auf den Straßen überfahren wird. Für ihre Wohnung, Kost, Kleidung und Abgaben zahlen die Einwohner von Paris täglich 4 Mill. Frs.

M ä t h s e l.

(Dreißylbig.)

Da bin ich Weibchen! Frisch ans Letzte!
Die Schürze vor! Du fragst: woher?
Vom Gauzen, wo ich mich ergöhte,
Die Taschen, steht du sind nicht leer:
Ich bringe dir der ersten Beiden
Ein ganzes Duzend, groß und schön,
Gewiß läßt keins von uns sie steh'n,
Wirst, Meist'rin, du sie zubereiten.

Marktpreise der letzten Woche.

	Ehrl.	sgr.	pf.	bis	Ehrl.	sgr.	pf.		Ehrl.	sgr.	pf.	bis	Ehrl.	sgr.	pf.
Weizen ...	1	17	6	bis	2	2	6	Gerste....	1	—	—	bis	1	3	9
Roggen ...	1	15	—	bis	1	20	—	Hafer....	—	15	—	bis	—	20	—

B e k a n n t m a c h u n g e n.

(1262) **Bekanntmachung.** Zu den wesentlichsten Erfordernissen einer geregelten Polizei-Verwaltung gehört es, daß die Polizei-Behörde von allen im Polizei-Bezirk sich aufhaltenden Personen und den vorkommenden Wohnungs-Veränderungen möglichst Kenntniß erlangt. Es wird dadurch nicht nur die Sicherheit im Allgemeinen erhöht, es wird auch die Polizei-Behörde in den Stand gesetzt, über den Aufenthalt und die Wohnung von Personen jederzeit richtige Auskunft zu geben. Es muß daher mit Strenge darauf gehalten werden, daß die An- und Abmeldungen der Miether, Altermiether, Schlafburschen, des Gesindes, der Haus-Offizianten, Lehrlinge, Gesellen, Gewerbs-Gehülfen und der sich nur temporär und zum Besuche hier aufhaltenden Fremden pünktlich erfolgen. Bei den zu unferer Cognition gelangten Uebertretungen der desfalls bestehenden Verordnungen sind die

Auflösung der Charade im vorigen Stück:
Schreiner.

Künftigen Sonntag predigen in der

- Schloß u. Domkirche: Vorm. Herr Diac. Langer; Nachm. Herr Adj. Backs.
- Stadtkirche: Vorm. Herr Senior Heydenreich; Nachm. Herr Diac. Schellbach.
- Neumarktskirche: Herr Pfarr-Substitut D. Silberbrandt.
- Altenburger Kirche: Herr Pastor Wallenburg.

Kirchennachr. voriger Woche: (Merseburg.)

Dom. Geboren: dem Glasermeister Teichmann ein Sohn. — Gestorben: der Kgl. Pr. Consistorialrath u. Superintendent, D. der Theol. und Philos., Haafenritter, Ritter d. r. Ndl. Ord. III. m. d. Schleife, 68 Jahr 5 Mon. 23 Tage alt, an einer nervösen Brustentzündung.
Stadt. Geboren: dem Mehlhändler Kindmann ein Sohn; dem Hut- und Mützenmachermeister Schreiber eine Tochter; dem Magazin-Kendant Glans eine Tochter. — Getrauet: der Bürger und Hansbesitzer Große mit M. Ch. Moske aus Zwenmen. — Gestorben: der Bürger, Uhrmacher und Stadtorganist Seydel, im 70. Jahre, am Magenkrebs; die hinterl. Wittve des Malers Pfeifer, im 72. Jahre, am Krampfhusten; der einzige Sohn des Weißbäckermeisters Taube, im 1. Jahre, an Brustentzündung; eine unehel. Tochter, 9 Tage alt, an Krämpfen.
Neumarkt. Getrauet: der Druffus Thiele von Gisleben mit Jgfr. J. W. A. Teuscher von hier.
Altenburg. Geboren: dem Maurer und Hansbesitzer Fröbys eine Tochter. — Gestorben: die hinterl. Wittve des Nachbars und Einwohners Bauer in Meuschen, 76 Jahr 9 Mon. alt, an Altersschwäche.

Berichtigung. In den Scheubiger Kirchennachr. vom Monat October muß es bei den Getraueten statt: Lohgerber, „Lohgerbermstr.“ Krüger u. heißen.

(1303) **Empfehlung.** Mein reich assortirtes
Ancre- und Cylinder-Uhrenlager,

welches eine bedeutend große Auswahl goldener und silberner Ancre-, Duplex- und Cylinderuhren für Herren und Damen darbietet, empfehle ich der gütigen Beachtung und hoffe dem ehrenden Vertrauen durch billige und reelle Bedienung zu entsprechen.

L. Ernst in Leipzig.

Das Wipptischuhren-Lager von L. Ernst

in Leipzig am Markt Thomasp. Nr. 6./106.,

empfehlte die reichste Auswahl der neuesten Modells in Bronze, Silber, Porzelaime und Perlemutter von Rthlr. 3 bis 5½ Rthlr. Auf besonderes Verlangen wird das Justiren dieser Uhren von mir übernommen und gewähre alsdann die übliche Garantie.

Pendulen in Bronze	von 32 bis 80 Rthlr.,	} 14 Tage gehend, Stunde und halb schlagend,
dergl. in Porzelaime	= 22 = 45 =	
dergl. in pol. Holz	= 23 = 28 =	
dergl. in Allabaster	= 18 = 26 =	
dergl. in pol. Holz	= 9½ = 16 =	Stunde und halb schlagend, 30 Stunden gehend,

empfehlte die neuesten Modells in reicher Auswahl, unter der üblichen Garantie.

L. Ernst in Leipzig, Thomasp. Nr. 6./106.

(1299) **Aromatisches Schweizer-Kräuter-Öel**

zur Stärkung und Wachsthum der Haare in Flac. zu 5 Sgr. empfehlte

Gustav Lots an der Stadtkirche.

Höchst gereinigte Cocos-Seife mit Parfüm

in Stücken zu 1 und 2 Sgr. empfehlte

Gustav Lots.

Leipziger Kanzlei- und Stahlfeder-Tinte,

schön schwarz und fließend und niemals schimmelnd, in Krügen zu 2—5 Sgr. empfehlte

Gustav Lots.

(1301)

Anzeige.

Feinen Peiw=Thee das Pfund zu 2½ Thlr., pr. Loth 3 Sgr., so wie ächten chinesi-schen Souchon=Thee in Original=Büchsen von circa ¼ Pfd. à 20 Sgr. pr. Büchse, empfehlte

H. W. Petersen, Markt Nr. 20.

Von feinsten cristallisirten Vanille halte ich stets Lager und verkaufe dieselbe zu solidem Preise.

H. W. Petersen, Markt Nr. 20.

(1300)

Stickereien & Verarbeiten aller Art

werden geschmackvoll garnirt bei

Gustav Lots an der Stadtkirche.

Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager aller Arten Galanterie- und Lederarbeiten mit und ohne Stickerei zu geneigter Beachtung, so wie Schul- und Schreib-Mappen in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

Conto=Bücher, liniirt und nicht liniirt, sind stets vorrätzig und werden allen Anforderungen entsprechend schnell gefertigt.

Bücher-Einbände im neuesten Geschmack gebunden, werden gefertigt bei

Gustav Lots in Merseburg.

(1304) **Gesuch.** Ein reinliches, ordentliches Mädchen, die in der Küche nicht unerfahren ist, findet zu Neujahr einen Dienst Nr. 288. in der Burgstraße.
Merseburg, den 27. November 1843.

(1290) **Aufforderung.** Hiermit fordere ich diejenigen, welche mir aus meinem frühern Verhältnisse zum Rittergute Wallendorf noch schulden, zum letztenmal in Güte auf, binnen endlichen acht Tagen Zahlung zu leisten, oder wegen fernerer Stundung Rücksprache mit mir zu nehmen, widrigenfalls ich Klage erhebe.
Merseburg, den 24. November 1843. Der D. L. G. Referendar **Koven**,
Land- u. Stadtger. Secretair hier.

(1305) **Warnung.** Nachdem sich das Gerücht verbreitet hat, als habe ich einen Fuhrmann von Jena und noch einen andern wegen Gewerbesteuer-Defraudation angezeigt, so warne ich einen Jeden, solche Unwahrheiten zu verbreiten, indem ich solche sonst gerichtlich belangen werde.
Der Mäkler **J. C. Beyer**.

(1298) **Concert-Anzeige.** Freitag den 1. December findet im Schlossgarten-Salon das erste diesjährige Abonnements-Concert statt. I. Theil: 1) Grosse Sinfonie von Beethoven, No. 8.; 2) Tenor-Arie aus Belisar von Donizetti, vorgetragen von Herrn Gerstenberg; 3) Fantasie für Flöte über ein Thema aus der Nachtwandlerin von Haake, vorgetragen von Herrn Mühlfeld aus Leipzig. II. Theil: 4) Tenor-Arie von Marschner, vorgetragen von Herrn Gerstenberg; 5) Variationen für Flöte über C. M. von Webers letzten Gedanken von Heinemeier, vorgetragen von Herrn Mühlfeld; 6) Ouverture zu Catharine Cornaro von Lachner (neu).

Abonnements-Billets für 5 Concerte 18 Sgr., in halben Dutzenden 1 Thlr., sind in meiner Wohnung zu haben. An der Kasse kostet das Billet 8 Sgr. Anfang 7 Uhr.
J. F. Braun.

(1297) **Concert-Anzeige.** Sonntag den 3. December wird im Bürgergarten-Salon Concert stattfinden. Unter andern wird zur Aufführung kommen: Melange, großes Potpourri von Lanner. Anfang 3 Uhr Nachmittags.
J. F. Braun.

(1292) **Dank.** Allen, die bei der Beerdigung meines, am 15. d. M. im 27. Lebensjahre verstorbenen ältesten Sohnes, Wilhelm Bernhard, Cand. theol., ihre Theilnahme an meinem Schmerz und ihre Liebe gegen den Frühgeschiedenen auf so sprechende Weise zu Tage legten, — namentlich dem Herrn Diac. Wolf, für die tröstenden und erhebenden Worte am Grabe; der hiesigen Männer-Viedertafel, die durch ergreifenden, ernsten Gesang die Bestattung ihres ehemaligen Mitgliedes feierte; den treuen Jugendgenossen, die des Freundes Hülle zur Ruhe trugen; den edeln Freundinnen, die sein stilles Haus mit Blumenkränzen und Laubgewinden schmückten; so wie der zahlreichen Begleitung seiner Leiche zum stillen Friedhofe, deren stille Thränen das Andenken des Heimgegangenen ehrten; — Allen sagt das gebeugte Vaterherz innigen Dank! Möge der Unerforschliche Alle vor ähnlichen Trauerfällen bewahren, und mir und den Meinen Kraft senden in solchem Schmerz!
Schaafstädt, den 20. November 1843. **F. M. Schönburg**,
Organist und Mädchenlehrer.

(1296) **Dank.** Den jungen Burschen, welche unsere geliebte Tochter, Marie Schmieder, den 15. November zu ihrer Ruhestätte trugen und den Herren Lehrern und Schülerinnen, welche sie so theilnehmend begleiteten und allen denen, welche sie so reichlich mit Blumen und Kränzen beschenkten und ihre Theilnahme so herzlich an den Tag legten, sagen wir unsern herzlich innigsten Dank.
Die trauernden Eltern **Schmieder**.